



Philippinen

Im Umfeld der Mine in Tampakan die indigene Bevölkerung stärken

Projektnummer	LPE19/PH-000.135908
Projektdauer	3 Jahre
Projektträger	SAC Marbel, Koronadal City

Erfolgreiche Tätigkeit von Fastenopfer im Süden der philippinischen Insel Mindanao: Die arme, an den Rand gedrängte indigene Bevölkerung wehrt sich gegen das Bergbauprojekt.

Seit einigen Jahren ist in Tampakan die grösste Gold- und Kupfermine Südostasiens geplant. Das Gebiet umfasst 23 571 Hektaren Land, fast die Hälfte davon wird für Landwirtschaft genutzt. Ausserdem sind vier Gebiete des indigenen Volkes der B'laan betroffen. Menschen werden umgesiedelt, sie verlieren ihre Heimat und ihre Lebensgrundlagen. Im Falle der B'laan nimmt die Umsiedlung eine besonders existenzielle Dimension an: Ihre Identität und Kultur hängen wesentlich von ihrer Verbundenheit zu Land und Wald ab. Ausserdem ist eine der wichtigsten Wasserquellen, die Trinkwasser für die ganze Region liefert, in Gefahr. Das Bergbauprojekt führte bereits in der Vorbereitungsphase zu zahlreichen und schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen: Indigene Gruppen und kleinbäuerliche Familien wurden weder informiert noch konnten sie ihre freiwillige Zustimmung zu dem Projekt geben, das gravierenden Konsequenzen für sie hat. Älteste, die sich gegen das Bergbauprojekt stellten, wurden eingeschüchtert, zur Einwilligung gezwungen oder sogar getötet.

Das vorliegende Projekt des *Fastenopfer*-Partners, der Diözese Marbel, will die Rechte der B'laan und der vom Minenprojekt betroffenen Bevölkerung sowie die Umwelt schützen. Es stärkt deshalb die Lobbyarbeit und unterstützt die indigenen Gemeinschaften bei der Verteidigung und Sicherung ihrer Lebensgrundlagen. Opfer von Menschenrechtsverletzungen werden über ihre Rechte aufgeklärt. Juristische Dienstleistungen werden angeboten, damit Rechte eingefordert und Rechtsverletzungen angezeigt werden können. Ausserdem wird die Öffentlichkeit für die Rechte der Indigenen sowie für die Bedeutung der Umwelt sensibilisiert. Auch die Ernährungssituation der Bevölkerung soll mit dem Projekt verbessert werden.

Aktivitäten und Resultate 2020

Die Corona Pandemie legte die Philippinen mit einem harten Lockdown von März bis Mai 2020 lahm. Die Lokalregierungen wurden von der nationalen Regierung mit der Verteilung von Nahrungsmittelhilfe in ihren Gemeinden beauftragt. Aufgrund verschiedener Faktoren erhielten die Haushalte in den

abgelegenen oder geografisch isolierten Dörfern, wie die B'laan in Tampakan, die Lebensmittelpakete mit Verzögerung. Das Social Action Center der Diözese Marbel unterstützte die B'laans über den Covid-19 Hilfsfonds der Pondo ng Pinoy Community Foundation mit Sitz in Manila, beantragte finanzielle Unterstützung bei Fastenopfer und nutzte den Fastenzeit-Fonds der Diözese. Diese Mittel zusammen ermöglichten den Kauf von insgesamt 3850 Kilogramm Reis und 3800 Dosen Sardinen, die an insgesamt 810 B'laan-Haushalte in 12 Weilern (Sitio) des Dorfes Danlag in der Gemeinde Tampakan verteilt wurden. Wegen der Quarantäne mussten viele der für 2020 geplanten Aktivitäten verschoben oder abgesagt werden. So konnte die Entwicklung eines Aktionsplans Nein-zum Bergbau und ein Seminar zum Thema Umwelt nicht durchgeführt werden. Die Entwicklung des Aktionsplans wird im Juli beginnen und im September 21 abgeschlossen sein. Er wird eine Aktualisierung der Situation und Bedürfnisse der B'laan beinhalten. Das Ziel ist es, die Perspektive der B'laans bezüglich der Aktivitäten des in Tampakan tätigen Bergbauunternehmens (SMI) zu erfassen und herauszufinden, welche Unterstützung sie benötigen, um sich weiterhin gegen den Bergbau zu wehren und ihre Position durchzusetzen. Das Ergebnis wird als Ausgangspunkt für die Ausarbeitung der No-Mining-Kampagne von SAC Marbel dienen, die nach weiteren Vorbereitungsarbeiten der Minenfirma wieder verstärkt wurde. Im Februar organisierte das SAC Marbel ein Treffen lokaler, regionaler und nationaler Interessenvertreter/innen, um die Lobby- und Sensibilisierungsarbeit des Netzwerks «Tampakan Forum» wiederzubeleben, dessen Tätigkeit wegen der Einschüchterung von Aktivist/innen und der Pandemie letztes Jahr vorübergehend eingestellt war. 110 Vertreter/innen von 36 Organisationen nahmen teil. Das Hauptziel war, die Kräfte und Mechanismen zu bündeln und sich gegen den Bergbau und dessen Auswirkungen einzusetzen. Bei dem Treffen wurde der historische Zeitstrahl der Bergbauausbeutung in Tampakan beleuchtet. Diskussionen über die freie und vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung, die Umweltverträglichkeitsprüfung, das Abkommen über finanzielle und technische Unterstützung (FTAA) und die Prüfung der Auswirkungen auf die Menschenrechte fanden statt. Am Schluss des Treffens wurden Arbeitsgruppen gebildet, Vision, Mission und Ziele des Tampakan Forums überprüft, eine Erklärung zur Interessenvertretung ausgearbeitet und die nächsten Schritte geplant. Kurze, informelle Treffen und Beratungen mit B'laan Führungspersonen wurden in dieser Zeit fortgesetzt.

Das Seminar zu Gender und Development wurde wegen der Pandemie abgesagt. Im Juni 2020 fand in der Pfarrei St. Michael in General Santos City ein von SAC Marbel organisiertes Forum über das Anti-Terror Gesetz, die Suche nach Kontaktpersonen und Überlebende statt. Themen wie z.B. die spezifischen Probleme des Anti-Terror-Gesetzes, die Zusammensetzung der Mitglieder des Anti-Terrorismus Rates, Kontaktverfolgung etc., wurden besprochen. Angesichts der Covid-Pandemie, die die Ernährungssicherheit der Menschen bedrohte, beschloss SAC Marbel die Entwicklung der Lernfarm zu beschleunigen, um den Übergang zu nachhaltigeren Ernährungssystem zu unterstützen. 85 Reissorten wurden von lokalen Bäuerinnen und Bauern gesammelt und auf der Lernfarm angebaut.

Fazit

Dank der grosszügigen Unterstützung Ihrer Pfarrei konnte die indigene Bevölkerung der B'laan im Süden von Mindanao weiter gestärkt werden. Dank Ihrer Solidarität kann das Social Action Center des Bistums Marbel seine Arbeit mit den indigenen B'laan trotz der schwierigen Situation fortsetzen.

Luzern, 29.4.21/Helena Jeppesen, verantwortlich für das Landesprogramm